

<b>Sitzungsvorlage</b>	<b>Vorlage- Nr:</b> VO/2010/0979-20	
Federführend: 20 Kämmereiamt	Status: öffentlich	
Beteiligt:	Aktenzeichen: Datum: 27.04.2010 Referent: Felix Bertram Amtsleiter: Distler Peter Sachbearbeiter: Wittmann Georg	
<b>Vermögenshaushalt 2010 der Bürgerspital-Stiftung; Unterabschnitt 9325 - Vermögensbereich; Bereitstellung außerplanmäßiger Mittel zur teilweisen Sondertilgung eines Darlehens im Rahmen einer Umschuldung zum 30.06.2010</b>		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
19.05.2010	Stadtrat der Stadt Bamberg	Entscheidung

#### **I. Sitzungsvortrag:**

Zum 30.06.2010 läuft die Zinsbindung eines Darlehens der Bürgerspital-Stiftung mit einem Restbetrag in Höhe von 1.026.892,83 € aus. Es handelt sich hier um ein Annuitätsdarlehen mit einer Laufzeit bis 15.07.2033 und einer jährlichen Rückzahlungsrate in Höhe von 83.493,96 € mit einer Zinsbelastung für die Restlaufzeit in Höhe von 900.816,20 €.

Um den Haushalt der Stiftung in den Folgejahren zu entlasten, kam die Verwaltung zu dem Ergebnis, aus dem Restbetrag des Darlehens zum 30.06.2010 einen Teilbetrag in Höhe von 326.892,83 € außerordentlich zu tilgen und den restlichen Betrag in Höhe von 700.000,00 € mit einer Laufzeit von 10 Jahren umzuschulden. Bei einem kalkulierten Zins in Höhe von 4,00 % errechnet sich damit für den Zeitraum der Umschuldung nur noch eine Zinsbelastung für die Stiftung in Höhe von insgesamt 147.000,00 €.

Deckung der außerplanmäßigen Ausgabe kann zu Lasten des Investitionszuschusses an die Sozialstiftung Bamberg (HSt. 93260.98800) erfolgen. Der Ansatz der Haushaltsstelle in Höhe von 329.680,00 € wird in 2010 nicht mehr benötigt, da Anfang des Jahres der Zuschuss der Bürgerspital-Stiftung und der Antonistift-Stiftung an die Sozialstiftung Bamberg für den Standortsicherungsbeitrag der Wirtschaftsjahre 2008, 2009 und 2010 von 1 Mio. € auf 500.000,00 € begrenzt wurde. Diese Begrenzung war dringend notwendig, um die vielfältigen Aufgaben zum Substanzerhalt der Bürgerspital-Stiftung sicherstellen zu können.

Es wird um folgenden Beschluss gebeten:

## II. Beschlussantrag:

1. Auf Antrag des Kämmereriamtes werden außerplanmäßig bereitgestellt bei

HSt.	namentliche Bezeichnung	Mehrung	neuer Ansatz	BWST
93250.97780	Außerordentliche Tilgung Kreditmarkt	326.900 €	326.900 €	200

2. Deckung erfolgt durch Ausgabenkürzung bei

HSt.	namentliche Bezeichnung	Minderung	neuer Ansatz	BWST
93260.98800	Investitionszuschuss an Sozialstiftung Bamberg	326.900 €	2.780 €	200

3. Mittelfreigabe:

HSt.	Freibetrag	Anteil
93250.97780	326.900 €	100 %

4. Gleichzeitig sind folgende Haushaltsstellen neu zu eröffnen:

HSt.	namentliche Bezeichnung	BWST
93250.37770	Kreditaufnahme Kreditmarkt – Umschuldung	200
93250.97770	Umschuldung Kreditmarkt	200
93250.97780	Außerordentliche Tilgung Kreditmarkt	200

5. Die Haushaltsstellen **93250.37770** und **93250.97770** sind in den bestehenden Deckungskreis **BR003** (Kreditaufnahmen/Tilgungen) aufzunehmen, um die buchungstechnische Abwicklung der Umschuldung des Darlehens durchführen zu können.

## III. Finanzielle Auswirkungen:

Der unter II. empfohlene Beschlussantrag verursacht

	1.	keine Kosten
	2.	Kosten in Höhe von _____, für die Deckung im Haushaltsplan 2010 gegeben ist
X	3.	Kosten in Höhe von 326.900 €, für die keine Deckung im Haushalt gegeben ist. Deckung kann durch Minderausgaben bei HSt. 93260.98800 erfolgen.
	4.	Kosten in künftigen Haushaltsjahren: Personalkosten: Sachkosten:

Anlagen: ./.

